



18. Brauereiwagen- Geschicklichkeitswettbewerb am 12. Juli 2026 in Zwiesel



www.zwiesel.de

www.braeuwagenwettbewerb.de

Kontakt

Stadt Zwiesel
Stadtplatz 27
94227 Zwiesel
Telefon: 09922 8405-113
E-Mail: kuv@zwiesel.de

Stadt Zwiesel

zwiesel.de

**Organisationskomitee
Bräuwagenwettbewerb**
Frau Meta Gaschler
Anton-Pech-Str. 18
94227 Zwiesel
Telefon: 09922 1649
Mobil: 0171 2101455
E-Mail: meklatost@online.de

Zwiesel / Bayerischer Wald



Zwiesel

Programm

- ab 10:00 Uhr Pferdeanspannen am Grenzlandfestplatz
- 12:00 Uhr Abfahrt der Bräuwagen-Viererzug-Gespanne
zum Stadtplatz, dort Kehrtwende und Fahrt zur
Angerstraße zum Start.
- 13:00 Uhr **Beginn des Wettbewerbs**
- ca. 14:30 Uhr Ende des Wettbewerbs.
Anschließend prächtiger Festzug aller Bräuwagen-
Viererzug-Gespanne und Ehrenkutschen zum
Festzelt am Grenzlandfestplatz.
Siegerehrung im Festzelt.
Schirmherr: Bundesminister Alois Rainer



Programmänderungen vorbehalten.

www.zwiesel.de

www.braeuwagenwettbewerb.de



18. Zwieseler Brauereiwagen-Geschicklichkeitsfahren

Alle zwei Jahre wird die Tradition des Bierauslieferns aus früheren Zeiten in Zwiesel wieder lebendig.

Dabei haben die zünftigen Bierfahrer und ihre braven Rösser all die Situationen zu meistern, die sich ihnen auch in ihrem damaligen Arbeitsalltag stellten. Es soll die tägliche Arbeit von Brauereirössern in früheren Tagen nachempfunden und brenzlige Situationen des Alltags mit aufgestellten Hindernissen auf dem Stadtplatz nachgestellt werden.

Diese Hindernisse sind z. B. Holzbrücken. Das Pferd hört seinen eigenen Hufschlag nicht so gerne. Bei dem Widerhall der Holzbrücke, und früher gab es nur diese, ist der Gehorsam des Pferdes gefragt. Weiter gab es früher keine geteerten Straßen und deshalb gibt es eine Sandbahn und einen „Waldweg“ als Hindernis. Enge Kurven fahren, Hofeinfahrten und das genaue Heranfahren mit dem Bierwagen an eine Laderampe zum Aufladen der Bierfässer war der Alltag des Bierfahrers. Diese Hindernisse und noch einige mehr, wie z. B. Wasserlauf, Sackgasse und Balkenspur sind auf dem Stadtplatz in Zwiesel aufgebaut. Eine zusätzliche Herausforderung ist der Stadtplatz allgemein, wegen seiner Steigung.

Als Fehlerpunkte bewertet wird das Eingreifen mit der Hand, Führen am Halfter und Ballabwurf an den Hindernissen mit Pylone. Wird das vorgegebene Zeitlimit von 7 Minuten überschritten, wird je halbe Minute mit Fehlerpunkten „bestraft“. Gefahren wird vom Bock mit Kreuzleine oder Stoßzügel. Pro Viererzug sind ein Fahrer und ein Beifahrer zugelassen. Traditionell werden nur Hengste oder Wallache eingespannt.

Die Fuhrleute können dabei Ausbildungsstand, Gehorsam, Kraft und Schönheit ihrer Pferde demonstrieren, ebenso wie das eigene Können im Umgang mit einem Kaltblut-Viererzug

und das Fahren vom Kutschbock aus. Schwere eisenbereifte (und nur solche dürfen nach alter Tradition teilnehmen) Bierwagen unterschiedlicher Bauart, wie Schanz-, Bruck- oder Fasswagen werden von den teilnehmenden Brauereien gestellt. Im Einsatz sind auch diesmal wieder süddeutsche Kaltblüter in Fuchsfarbe mit weißer Mähne oder kastanienbraun mit tiefschwarzem Behang, flinke Rappen und temperamentvolle Tigerschecken der Rasse Noriker, die aus Österreich kommen, aber auch attraktive Pinzgauer und die schwergewichtigen Percheron-Rösser, die in der Normandie ihre Stammheimat haben.

Dieses Geschicklichkeitsfahren der Brauereiwagen ist bei den Pferdefreunden sehr schnell europaweit bekannt geworden und trotzdem ein echt bayerischer traditioneller Wettbewerb geblieben. Man will eine alte, gute Tradition des Biergewerbes auch in der Zeit der umfassenden Motorisierung hochhalten.

Die Historie des Bierauslieferns wird gekonnt in einem sehr anspruchsvollen Parcours dargestellt.

Bei den siebzehn vorausgegangenen Wettbewerben säumte stets ein fachkundiges und begeistertes Publikum die gesamte Fahrstrecke, welches die gesamte Veranstaltung vom Anscharren bis zur Schlussparade der Gespanne mit großem Interesse verfolgt und immer wieder auch begeistert applaudiert hat.

VOM WALD
DAS BESTE.

Mitglied der

FERIENREGION **NATIONALPARK**
BAYERISCHER WALD

